

## Vom Kranenbachtal zur Happelter Heide

Startpunkt der Radroute des Monats Mai ist der Knotenpunkt (KP) 38 in Schwalmtal-Amern. Die Route verläuft Richtung Süden und die Radler durchqueren das mit Kopfweiden gesäumte Landschaftsschutzgebiet Kranenbachtal. Kurz vor dem Ortskern von Schwalmtal-Waldniel geht es zum KP 64. Die Radler fahren durch den Ortsteil Birgen und erreichen die ehemalige Bahntrasse zwischen Waldniel und Dülken. Sie ist Teil der gesamten früheren Bahnlinie von Brüggen bis Dülken und wird im Volksmund „Klimproute“ genannt. Ihren heutigen Namen hat sie dem tagsüber immer zu hörenden Klingeln, also „klimmen“, der Signalglocke an den Zügen zu verdanken. Über den KP 64 hinweg führt die Tour durch den Ortsrand von Dülken. Im weiteren Verlauf geht es auf ruhigen Wirtschaftswegen zum KP 37 in Viersen-Boisheim. Dort befindet sich die Kapelle St. Lucia, deren Inschrift über der Tür auf eine Errichtung im Jahr 1629 hinweist. Die Tour führt weiter durch die Ortsteile Pütterhöfe und Dyck zum KP 67 in Nettetal. Auf dem Weg Richtung Norden passieren die Radler die Burg Bocholt. Ehemals der Stammsitz des geldrischen Lehngeschlechts, erinnern heute nur noch die emporragende Ruine des Kaiserturms sowie das spätgotische Torhaus aus dem Jahr 1450 an das bedeutende niederrheinische Adelsgeschlecht. Die Tour führt weiter über die ehemalige Römerstraße und die Radler erreichen KP 63. Erneut verläuft die Tour auf einer ehemaligen Bahntrasse, gespickt mit Relikten aus der Zeit der Rheinischen Eisenbahn, zum KP 12 am Rande des DeWitt Sees. Die Radler fahren Richtung Süden und erreichen KP 1 in Sassenfeld. Auf dem Weg Richtung Süden zum KP 14 passieren die Radfahrer die Lüthemühle, die schon seit 1380 verzeichnet ist. Heute lädt hier ein Reiterhof mit Gasthof zum Verweilen ein. Auf dem Weg zum KP 50 passieren die Radler den Ortskern von Nettetal-Breyell mit Lambertiturm. Der alte Kirchturm ist das älteste Bauwerk in Breyell und Mittelpunkt des Ortes. Die Entstehung wird in die Zeit zwischen 1350 und 1400 gesetzt. Bis 1907 wurde die alte Kirche erhalten und dann bis auf den Turm abgerissen. Die Tour führt durch die Mühlenbachaue über den KP 50 in Nettetal-Schaag zum KP 9 im Landschaftsschutzgebiet Happelter Heide. Das rund 500 Hektar große Schutzgebiet besteht aus einem Mosaik verschiedener Wald-, Acker- und Gründlandflächen und bietet strukturreiche Lebensräume insbesondere für Fledermäuse sowie Gast- und Brutvögel. Es geht durch Haverslohe zum KP 28. Im weiteren Verlauf fahren die Radler vorbei am Heidweiher, wo im Sommer das Strandbad zu einer Abkühlung einlädt. Es geht weiter Richtung Süden und die Radfahrer erreichen nach rund 39 Kilometern den Ausgangspunkt der Tour am KP 38 in Schwalmtal-Amern.

38 – 64 – 37 – 67 – 63 – 12 – 1 – 14 – 50 – 9 – 28 – 38